Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale
Eingang Plautzengasse.

Nro. 285. Freitag, den 5. Dezember 1834.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 3. Dezember 1834.

Die Herren Kaufleute Thermann aus Leipzig von Mühlhansen und Fischer von Königsberg, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Goltz von Gollub, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Bestvater und Milbrecht aus Marienwerder, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Die vom 16. bis einschließlich den 20. Oktober c. zur Besorgung der Zins-Coupons für die 7te Serie bei uns eingelieferten Staats-Schuldscheine können mit den neuen Coupons von jetzt ab Montag und Donnerstag in den Vormittagsstunden gegen Auslieferung unserer Deposital-Scheine, die am Schluße mit Quittung zu versehen sind, in Empfang genommen werden.

Danzig, den 3. Dezember 1834.

Königl. Regierungs-Haupt-Kasse.

Avertissements.

1. Der Besitzer der sogenannten Pulvermühle bei Warcz, Steuer-Rendant Jordczewski beabsichtigt, die seit einigen Jahren unbrauchbar gewordene Mahlschleuse,

ohne Veränderung des Wasserstandes wieder herstellen zu lassen, und die Mahlmühle wieder in den Gang zu bringen.

Dies wird dem Gesetz vom 28. Oktober 1810 gemäß, hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, und jeder, der durch die Wiederherstellung der Mahlschleuse eine Beeinträchtigung seiner Rechte fürchtet, aufgefordert, den Widerspruch binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, vom heutigen Tage an, sowohl bei der unterzeichneten Behörde, als bei dem Bauherrn einzulegen.

Praust, den 24. November 1834.

Königl. Landrath des Danziger Kreises.

3. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land-Gerichts wird hiedurch bekannt gemacht, daß der evangelische Prediger Heinrich Rudolph Andrie zu Wernersdorff und dessen Ehegattin Auguste Emilie geborne Marty aus Königsberg, vor Eingehung der Ehe gemäß Vertrages vom 23. Mai 1834 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während der Ehe ausgeschlossen haben.

Marienburg, den 6. November 1834.

Königl. Preuß. Landgericht.

Entbindungen.

4. Die um 10½ Uhr Vormittags erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, zeigt theilnehmenden Freunden und Bekannten ergebenst an Carl H. E. Arndt.

Danzig, den 4. Dezember 1834.

5. Die glückliche Entbindung seiner Frau von einer gesunden Tochter, zeigt ergebenst an v. Ankum, Lieutenant der Artillerie.

Danzig, den 3. Dezember 1834.

6. Die heute Vormittags 11½ Uhr glücklich erfolgte Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeiget hiedurch ergebenst an

Neufahrwasser, den 3. Dezember 1834. der Oberlehrer Ertell.

Todesfall.

7. Gestern Abend um 10¼ Uhr entschlief sanft mein geliebter Gatte, der Freischullehrer S. Wapnewsky, nach einem 3tägigem schweren Leiden an der Magen-Entzündung in seinem 39sten Lebensjahre. Vier unmündige Kinder beweinen mit mir seinen Tod und nur der Gedanke, daß Gott, der Versorger so vieler Wittwen und Waisen auch uns nicht verlassen wird, vermag uns zu trösten.

Danzig, den 3. Dezember 1834. Die hinterbliebene Wittwe nebst Kinder.

Anzeigen.

Vom 1. bis 4. Dezember 1834 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Scharnowsky a Kladau. 2) Patschul a Gluckau. 3) Pardeyken a Porzin. 4) Gotti a Warschau. 7) Emben a Potsdam. 6) Hopp a Quartschen.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt

8. **Montag den 8. Dezember erste Damen-Assemblée der Kasino-Gesellschaft, wozu die resp. Mitglieder ergebenst eingeladen werden, von den Direktoren des Casino.**

9. Meinen hochgeschätzten Abnehmern mache ich die ergebene Anzeige, daß der Laden meiner Gewürzwaarenhandlung an Sonn- und Festtagen Vormittags von 9 bis 11 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, gänzlich geschlossen sein wird.

Joh. Jac. Stürmer.

10. Junge Mädchen die im Putzmachen geübt sind, können sogleich placirt werden bei F. C. Fischel.

11. Im Maaßnehmen und Zuschneiden wird nach einer sehr leicht faßlichen jedoch gründlichen Methode für billiges Honorar unterrichtet. Das Nähere Johannisgasse № 1324. 1 Treppe hoch.

12. Wer ein am 1. Dezember verlorenes, mit C. v. R. bezeichnetes, batistenes Taschentuch im Kommandantur-Gebäude abgiebt, erhält den vollen Werth desselben zur Belohnung.

13. Der Eigenthümer eines auf der Belkauer Feldmark gekoppelten Jagdhundes wird ersucht sich Breitgasse № 1042. zu melden, widrigenfalls nach 8 Tagen darüber anderweitig disponirt wird.

14. **Nach Stettin**

segelt in einigen Tagen von hier das Schiff Ulrika von Colberg Capt C. Reetzke. Da derselbe noch einigen Raum offen hat, so können Güter nach dort bestimmt, mitgenommen werden, weshalb man sich bei dem Unterzeichneten zu melden hat.

Hendewerk, Mäkler.

Auctionen.

15. In Bezug auf die, den 5. d. M. von uns angezeigte Auction auf den Speichern „Lange Lauff" werden die 56 Stück stark beschädigten rohen Rinder-Häute nicht

daselbst, sondern **Nachmittag um 2½ Uhr im Königl. alten See-Pack-Hofe** und außerdem noch **190 Stück weniger beschädigte Häute** daselbst öffentlich verauctionirt werden.

Danzig, den 2. Dezember 1834.

Katsch und Görtz, Mäkler.

16. Freitag den 5. Dezember d. J. Vormittags 12 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen vor der Manege verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß Cour. zugeschlagen werden:

2 braune Wagenpferde, 5 und 6 Jahr alt,

1 englisirtes Reit- und Wagenpferd, 1 breitgleisige Droschke und 1 einspänniges Geschirr mit weißem Beschlag.

17. Sonnabend den 6. Dezember Vormittags 10 Uhr, werden auf Verfügung Es. Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii die unterzeichneten Mäkler auf dem Speicher „Oliva" dem Krahnthor gegenüber gelegen, an den Meistbietenden in öffentlicher Auktion — für Rechnung wen es angeht — gegen sofortige baare Bezahlung verkaufen:

circa 718 Tonnen und Kullen Säe-Leinsaat,
" 110 Stein russischen Hanf,
" 140 Decher bastene Matten,

welche aus dem bei Großendorf gestrandeten Schiff Apollo, geführt von Capt. J. F. Pust im havarirten Zustande, theils mehr theils weniger beschädigt, geborgen worden sind.

Knuht & Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

18. **Sehr billige ganz moderne Damenmäntel gingen so eben ein bei**

F. L. Fischel.

19. Die neuesten, ganz ächt blauschwarzen und couleurten Seidenzeuge, so wie andere zu Weihnachtsgeschenken sich eignende Artikel für Damen und Herren empfiehlt

F. L. Fischel.

20. Ein neues birkenes tafelförmiges Fortepiano mit 6 Oktaven, steht billig zu verkaufen Johannisgasse № 1295. bei

B. Hübner.

21. Ein Schlitten nebst Bärendecke steht rechtstädtschen Graben № 2059. für acht und dreißig Thaler zu verkaufen.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

22. Das zum Nachlasse der Mitnachbar Peter und Helene Zieperschen Eheleute gehörige, in dem Werderschen Dorfe Reichenberg gelegene, № 36. in dem Hypothekenbuche verzeichnete, auf 5008 Rthl. gerichtlich veranschlagte Grundstück, welches in 3 Hufen culmisch eigen Land und Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Hiezu ist ein Termin auf

den 7. März 1835 Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Sekretair Lemon in dem Grundstücke zu Reichenberg angesetzt.

Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die besonderen Kaufbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Danzig, den 8. Juli 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

23. Das den Einsaaßen Johann Samuel Kerber und dessen Ehefrau Maria geborne Fraß gehörige, in Altstädter Ellerwalde sub Litt. C. № V. 183. belegene Grundstück, welches gemäß gerichtlicher Taxe vom 14. Januar d. J. auf 2731 Rthl. 10 Sgr. gewürdigt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Wir haben den Lizitationstermin hiezu auf

den 7. Februar a. f. Vormittags um 11 Uhr

vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Nitschmann an hiesiger Gerichtsstätte anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch mit dem Bemerken vorgeladen, daß die Taxe und der neueste Hypothekenschein des Grundstücks in unserer Registratur inspizirt werden können.

Elbing, den 6. Oktober 1834.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

24. Das hieselbst in der Danziger-Straße belegene Bürger-Grundstück unter der Hypotheken-Nummer 47. mit 1½ culmischen Morgen Ackerland und einigen andern Ländereien und Pertinenzien, durch die hiesigen Taxatoren auf 681 Rthl. 10 Sgr. gewürdigt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, wozu der peremtorische Lizitations-Termin auf

den 5. Januar 1835.

im hiesigen Rathhause angesetzt ist.

Die Taxe und der Hypothekenschein von diesem Grundstück kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Neustadt, den 22. September 1834.

Königlich Preußisches Stadtgericht.

25. Das den Todtenträger Peter und Anna Elisabeth geb. Schönsee, Schröterschen Eheleuten gehörige, hieselbst auf dem äußern Mühlendamm unweit der St. Annenkirche sub Litt. A. XIII. 178. belegene Grundstück, welches gemäß gerichtlicher Taxe resp. vom 2. und 15. d. M. auf 368 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Der Licitationstermin hiezu ist auf

den 7. Februar a. f. Vormittags um 11 Uhr

vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Nitschmann im Stadtgerichts-Lokale anberaumt, welches hiedurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß des Publikums gebracht wird, daß besondere Verkaufsbedingungen nicht aufgestellt sind.

Die Taxe des Grundstücks und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 19. September 1834.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

26. Es ist das den Adam und Rosalie Schulzschen minorennen Kindern gehörige, sub № 3. des Hypothekenbuchs verzeichnete, zu Chlapau belegene, auf 486 Rthl. 28 Sgr. 4 Pf. gewürdigte Bauergrundstück, von angeblich 2 Hufen culmisch, Schuldenhalber zur Subhastation gestellt, und ein peremtorischer Bietungstermin auf

den 5. Januar 1835

in der Gerichtsstube zu Czechoczyn vor uns anberaumt, wozu Kauflustige eingeladen werden. Putzig, den 3. September 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

27. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des den Erben der hiesigen Klempner Johann Reimerschen Eheleute gehörigen, hieselbst sub № 63. belegenen Grundstücks, welches auf 604 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, haben wir den peremtorischen Bietungstermin auf

den 5. Februar f.

hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle angesetzt, zu dem Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Taxe und der letzte Hypothekenschein stets in unserer Registratur eingesehen werden können, daß aber die Kaufbedingungen erst im Termine aufgestellt werden sollen.

Tiegenhof, den 7. Oktober 1834.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

28. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des dem Peter Hannmann in Neuteicherwalde gehörigen, in Neuteicherwalde sub № 47. belegenen, jure superficia besessenen Wohnhauses, welches auf 150 Rthlr. abgeschätzt worden, haben wir den peremtorischen Bietungstermin auf

den 5. Januar 1835

hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle angesetzt, zu dem Käufer mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Taxe und der Hypotheken-Informationsschein über dies Grundstück stets in unserer Registratur nachzusehen ist.

Zugleich werden die dem Aufenthaltsorte nach unbekannten Real-Prätendenten dieses Grundstücks, namentlich Anna Maria, Peter, Anna Maria Elisabeth und Barbara, Geschwister Fröse, für welche auf diesem Grundstücke ein Vatererbe von 12 Rthlr. 47 gr. haftet, und die Gebrüder Johann Gottlieb und Gerhard Schwarz, für welche ein Vatererbe von 27 Rthlr. darauf eingetragen steht, zu diesem Termine unter der Verwarnung mit vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben für einwilligend in den Zuschlag an den Meistbietenden erachtet werden sollen.

Tiegenhof, den 10. September 1834.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

29. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des den Peter Buchholzschen Eheleuten gehörigen, zu Schönsee sub № 40. belegenen Kruggrundstücks nebst dazu gehörigem Stall und Garten, welches auf 458 Rtl 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt ist, haben wir den peremtorischen Bietungstermin auf

den 5. März f. Vormittags 10 Uhr

hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle anberaumt, zu dem zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Taxe und der neueste Hypothekenschein in unserer Registratur eingesehen werden können.

Tiegenhof, den 28. Oktober 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

30. Das der Juliana Constantia geb. Seick verw. gewesenen Johann Gottlieb Wodetzki, jetzt verehel. Schmidt zugehörige, im adl. Gute Schönfeldt belegene Mühlengrundstück, bestehend aus einer Kornmahlmühle mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, mit 2 Mahlgängen, wozu an Land 1 Hufe $3\frac{1}{2}$ Morgen culmisch gehört, alles zu erbpachtlichen Rechten verliehen, Litt. B. des Hypothekenbuchs, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und steht ein Bietungstermin auf

den 6. März a. f. 3 Uhr

in loco zu Schönfeld an.

Die Taxe des Grundstücks, der neueste Hypothekenschein von demselben und die besondern Kaufbedingungen können täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die bei der Gemeinheitstheilung von Schönfeldt nach dem Separationsplan diesem Grundstück zugetheilte Wiese noch ein Gegenstand des Streites sei.

Danzig, den 4. November 1834.

Adl. Patrimonialgericht Schönfeld.

31. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des den Wittwe Catharina Claassenschen Erben gehörigen, zu Schönberg sub № 50. C. gelegenen Grundstücks,

welches aus einer Kathe und 1½ Morgen Land besteht, und gerichtlich auf 369 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzt ist, haben wir den peremtorischen Bietungstermin auf

den 9. März f. Vormittags 11 Uhr

hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle angesetzt, zu dem zahlungsfähige Kaufliebhaber mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Taxe und der neueste Hypothekenschein stets in unserer Registratur eingesehen werden können.

Tiegenhof, den 28. Oktober 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport vom 1. Dezember 1834.

Gesegelt.

M. Harnack, n. Memel m. Doppelbier u. Spiritus.

Der Wind S. W.